

Mehr Vernetzung für medizinischen Fortschritt

Ohne forschende Ärztinnen und Ärzte ist medizinischer Fortschritt undenkbar – denn sie bilden die Brücke zwischen Forschung und Krankenbett. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit einem neuen Netzwerk ihre Arbeit.

Advanced Clinician Scientists (ACS) sind Ärztinnen und Ärzte mit viel Erfahrung sowohl in der wissenschaftlichen Arbeit als auch der Behandlung von Patientinnen und Patienten. Sie bilden die Brücke zwischen Forschungslabor und Patientenbett, indem sie medizinischen Verbesserungsbedarf in Forschungsprojekte einbringen und gleichzeitig wissenschaftliche Erkenntnisse in die Patientenversorgung übertragen. Für die Zukunft der Hochschulmedizin sind sie von großer Bedeutung, daher fördert das BMBF entsprechende Ausbildungsprogramme an den Universitätskliniken in Bonn, Dresden, Duisburg-Essen, Erlangen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg und Würzburg.

Forschung und Patientenversorgung in Einklang bringen

Forschung und Patientenversorgung sind im Klinikalltag oft schwer zu vereinbaren, es fehlt schlicht die Zeit. „Die vom BMBF geförderten ACS-Programme unterstützen wissenschaftlich aktive Mediziner nach der Weiterbildung zur Fachärztin bzw. Facharzt und eröffnen ihnen Karriereperspektiven, bei denen sie ihre ärztliche Kompetenz und spezialisierte Patientenversorgung mit ihrer Forschungsaktivität verbinden können“, sagt die Sprecherin des Würzburger ACS-Programms „INTERACT“ Prof. Stefanie Hahner.

Mehr Sichtbarkeit und Strukturen für Advanced Clinician Scientists

Die Vernetzung untereinander und eine größere Sichtbarkeit ihrer wichtigen Rolle in der Universitätsmedizin: Diese Ziele haben nun 30 „Advanced Clinician Scientists“ (ACS) der acht BMBF-geförderten Programme aus ganz Deutschland Anfang Mai in einem zweitägigen Meeting in Würzburg formuliert: In standortübergreifenden Arbeitsgruppen stärken sie von nun an den Austausch untereinander, etablieren tragfähige Strukturen auch für kommende Generationen von Advanced Clinician Scientists und entwickeln zielgerichtete Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Kontakt und weitere Informationen zum Thema ACS:

Advanced Clinician Scientist - Austauschplattform EMPOWER-ACS
Sprecherin: Prof. Dr. Stefanie Hahner, Universitätsklinikum Würzburg
Koordination: Maike Fecher, Interdisziplinäres Zentrum für Klinische
Forschung der Medizinischen Fakultät Würzburg
Beethovenstr. 1a
97080 Würzburg
izkf@ukw.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung